

# Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Buchfart-Legefeld  
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

*Ausgabe Nr. 83 / Frühling / März 2024 - Mai 2024*

*Sophie - Heilung - Ostern*

*Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.*  
Die Bibel – Jeremia 17,14



Großherzogin Sophie von Sachsen Weimar-Eisenach  
8. April 1824 – 23. März 1897  
Bild: Archiv Sophienklinik Bad Sulza  
(mit freundlicher Genehmigung)

Sie finden uns im INTERNET:

[www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/](http://www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/)

# Das erste Wort



*Ein Arzt ist uns  
gegeben, / der  
selber ist das  
Leben; / Christus,  
für uns gestorben, /  
der hat das Heil  
erworben.*

Evangelisches  
Gesangbuch 320,4

Liebe Leserinnen und liebe Leser!  
Mit der Erinnerung an Sophie von Sachsen Weimar-Eisenach hatte ich mir vorgenommen, über das Thema Heilung und Heil zu schreiben. Ich wollte schreiben über Heilung von Krankheiten, ein Thema, das mich jeden Tag vor allem durch meine Arbeit betrifft.

Doch mich beschäftigt gerade eine Reise, die wir Ende Januar gemacht haben. Und nun dehnt sich der Heilungsbegriff für mich in eine andere Richtung.

Mein Mann und ich waren zu Besuch bei den Sámi, einer indigenen Volksgruppe im Norden Europas. Um ehrlich zu sein, wusste ich vor unserem Urlaub kaum etwas über diese Menschen. Wir trafen uns mit einer Frau, Mitte vierzig, die als Rentierhirtin arbeitet. Sie lebt seminomadisch, wie ihre Vorfahren. Sie kann in der kalten Arktis am Polarkreis überleben. Natürlich hat sie moderne Hilfsmittel wie Schneemobil und auch ein Mobiltelefon. Aber ihr Leben findet draußen statt. Sie lebt zum größten Teil von dem, was ihr das Land gibt.

Doch auch heute noch müssen die Indigenen dort um ihr Land kämpfen. Es wird beansprucht von der Regierung, von Konzernen, die die großen Erzlagerstätten dort oben ausbeuten wollen und es auch tun. Wir haben die großen Minen gesehen. Auf Jahrhunderte ist das Land dann verloren. Es ist dazu noch bedroht durch Abholzung. Der Klimawandel tut sein Übriges. In der Woche, in der wir

dort waren, war es mit 3 Grad über null viel zu warm. Durch die Wärme taut der Schnee an und wenn es dann wieder kälter wird, gefriert alles und die Rentiere finden nicht mehr zu ihrem Futter. Zufüttern ist kaum möglich, da die Tiere verstreut leben, einzäunen kann man die großen Herden nicht.

Zum Glück ist es so, dass die Sámi sich immer mehr organisieren. Aber sie haben meist keine Chance gegen Konzerne, Macht, Geld und damit auch gegen das, was unsere Industrialisierung und unseren eigenen Wohlstand ausmacht. Wieder nach Hause gekommen fand ich unsere Nachrichten erneut voll von Kriegen, Aufrüstung, Leid und Sterben durch Menschenhand. Es ist nicht nur die Heilung von Krankheiten, die ich mir wünsche. Heilung tut überall not.

Vielleicht müssen wir Heilung nicht nur im Sinne von Krankheit, sondern auch als Heilung für unsere Welt sehen. Wir sind zur Heilung berufen. Jesus sendet die Jünger aus mit den Worten: *„Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige gesund und treibt Dämonen aus! Tut alles, ohne etwas dafür zu verlangen, denn ihr habt auch die Kraft dazu ohne Gegenleistung bekommen.“* Matthäus 10,8

Natürlich weiß ich, dass wir als einzelne Menschen diese Welt nicht selbst heilen können. Und doch haben auch wir Verantwortung. Ich nehme mir für die Fastenzeit vor, nichts zu kaufen außer dem, was ich zum Leben direkt brauche. Keine Kleidung, keine Bücher (wird schwer), keine DVDs, nichts Materielles. Denn eigentlich habe ich ja genug. Ich möchte versuchen, dieses System des „immer mehr“ zu durchbrechen, zumindest für mich. Ich bin gespannt, ob ich das hinbekomme.

Und dann freue ich mich auf Ostern, auf die Hoffnung, die Jesu Auferstehung bringt, in alle Dunkelheiten dieser Welt.  
Ihre Kristina Aisenpreis

# Zu Gast bei Sophie

*Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.*

Die Bibel: 1. Petrusbrief 4,10

In Weimar und Umgebung begehen wir in diesem Frühjahr ein ganz besonderes Jubiläum: Den 200. Geburtstag der Wilhelmina Sophie Marie Luise von Oranien-Nassau, bei uns besser bekannt als Großherzogin Sophie von Sachsen Weimar-Eisenach, die am 8. April 1824 geboren wurde. Sophie hatte eine überaus wichtige Bedeutung für Weimars Kultur, denn sie gründete unter anderem die Goethegesellschaft und später als Alleinerbin von Goethes und Schillers schriftlichen Nachlässen auch das Goethe- und Schillerarchiv. Sie legte damit ein solides Fundament zur Bewahrung der weltberühmten Hinterlassenschaften der Weimarer Klassik.

Neben diesen Initiativen ist Sophie bekannt geworden für ihr großes soziales Engagement, das bis heute wirksam geblieben ist.

Im Jahr 1854 begründete sie das „Sophienstift“, eine höhere Mädchenschule. Es folgten 1875 die Sophienhausschwesternschaft, eine Pflegerinnenanstalt und 1887 dann das berühmte Sophienkrankenhaus in Weimar. Dazu kamen die Blinden- und Taubstummenanstalt in Weimar, die Sophienheilstätte bei Bad Berka, ein Krankenhaus in Kaltennordheim und das Kinderheilbad in Bad Sulza.

Ganz sicher könnten viele Menschen bei uns von ihren Berührungserlebnissen mit den zu einem großen Teil heute noch bestehenden Einrichtungen erzählen. Menschen, die im Sophienhaus geboren wurden, die gerade erst im „Sophien- und Hufeland-Klinikum“ Weimar gelegen haben und einer modernen medizinischen Behandlung unterzogen wurden.

„Zu Gast bei Sophie“, so würde ich meinen eignen Aufenthalt im Weimarer Klinikum und der dazugehörigen

Anschlussheilbehandlung in der Sophienklinik in Bad Sulza am Anfang dieses Jahres bezeichnen.

Dafür bin ich sehr dankbar. Dankbar für alles, was Fachärzte und Pflegepersonal so tun. Auch für gute Versorgung. Für Therapien und für freundliche Begleitung bei mancher Unsicherheit.

In dieser Zeit bin ich aufmerksam geworden auf die Wurzeln eines Sozialsystems, das seine Wirkungen vor Ort und in einer bestimmten Region entfalten konnte. Und das geblieben ist trotz mancher Stürme der Zeit und manchem Gegenwind unter teilweise widrigen gesellschaftlichen Bedingungen.

Zugleich ist mir bewusst geworden, wie gut es ist, wenn medizinische Versorgung und Betreuung funktionieren. Dass Heilung möglich ist und dass denen, die krank und hilflos sind, entsprechende Hilfe zugutekommt.

Ganz sicher sind die Erfahrungen immer unterschiedlich. Und ganz sicher gibt es hier und da auch Anlass für Kritik. Manch einer kann nicht nur von guten Erlebnissen berichten.

Und dennoch ist es gut, dass wir unser Gesundheitssystem haben und Menschen, nicht nur bei Sophie, sich bemühen, denen zu helfen, die auf entsprechende Hilfe angewiesen sind.

Die berühmte Großherzogin in Weimar hat zu denen gehört, die dafür die Grundlagen gelegt haben. Der Wahlspruch der von Sophie gegründeten „Schwestern- und Bruderschaft des Sophienhauses Weimar“ aus dem ersten Petrusbrief will deutlich machen, in welchem Geist all die soziale Arbeit begründet sein soll.

Vielleicht kennen Sie jemand, der zur Schwestern- und Bruderschaft des Sophienhauses Weimar gehört. Diese Leute treffen sich ganz regelmäßig und wissen, dass „Diakonie“ auf Deutsch „Dienst“ heißt.

Danke Sophie für diese Initiative bei uns. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Pfarrer Joachim Neubert

# Veranstaltungen

## **WELTGEBETSTAG 2024**

**Freitag, 1. März 2024 um 18.00 Uhr**  
**GEMEINDEZENTRUM PFARRSCHEUNE**  
**Legefeld**

Mit dem Chor „The Friday-Singers“, der Gebetsordnung und Kulinarischem. Vorbereitet wurde der Weltgebetstag 2023 von Frauen aus Palästina. Er steht unter dem Motto „Durch das Band des Friedens“.



## **OSTERNACHT-GOTTESDIENST in Niedergrunstedt**

**Samstag, 30. März 2024 um 20.00 Uhr**  
**MAURITIUSKIRCHE und PFARRGARTEN**

Die Osterbotschaft in ihrer besonderen Dramaturgie widerspiegelt sich in der Feier der Osternacht mit der besonderen Liturgie, dem gemeinsam entzündeten Osterlicht und dem Osterfeuer im Anschluss daran.

## **FRÜHLINGSFEST in Oettern**

**Samstag, 4. Mai 2024 ab 12.00 Uhr**  
**DORFPLATZ, KIRCHGARTEN und KIRCHE**

Ab 12.00 Uhr Flohmarkt und fröhliches Zusammensein auf dem Dorfplatz und rund um die Dorfkirche. Um 14.00 Uhr Andacht in der Kirche und Eröffnung der diesjährigen Ausstellung. Im Anschluss daran laden wir im idyllischen Kirchgarten zu Kaffee und Kuchen bei Musik und Unterhaltung ein.

## **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**

**Pfingstmontag, 20. Mai 2024 um 15.00 Uhr**  
**WALDBÜHNE Legefeld**

Katholische und Evangelische Kirchengemeinden sowie Familie Arenhövel heißen herzlich willkommen. Musikalische Gestaltung durch den Chor „The Friday-Singers“ Legefeld und den Posaunenchor aus Weimar. Nach dem Gottesdienst gemeinsames Kaffee-Picknick.

## **TRINITATISFEST**

**Sonntag, Trinitatis, 26. Mai 2024 um 14.00 Uhr**  
**TRINITATISKIRCHE und GEMEINDEZENTRUM Legefeld**

Die Kirche in Legefeld trägt den Namen „Trinitatiskirche“ und deshalb begehen wir jährlich das „Patronatsfest“ am gleichnamigen Sonntag. Um 14.00 Uhr Andacht in der Kirche. Danach gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum, später auch Kulinarisches vom Grill und manche Erfrischung.

Um 16.00 Uhr laden wir zum Konzert in die Kirche mit unserem Chor THE FRIDAY SINGERS, der sein diesjähriges Sommerprogramm präsentieren wird ... bis dann der Abend bei gemütlichem Zusammensein ausklingt.

# Kinder und Senioren

## **FAMILIEN-GOTTESDIENST Ostermontag, 1. April 2024 um 11.00 Uhr TRINITATISKIRCHE Legefeld**

Herzliche Einladung zu unserem Familiengottesdienst am Ostermontag!!!  
Wir werden ALLE ZUSAMMEN einen Gottesdienst feiern. Im Anschluss daran dürfen die Kinder Ostereier suchen und wir treffen uns zum Osterfrühstück in unserem Gemeindezentrum „Pfarrscheune“. JEDER ist eingeladen, Kinder, Erwachsene, Familien, Menschen, die allein sind, Jung und Alt.

## **SENIORENCREISE – HERZLICHE EINLADUNG!**

- Mittwoch, 22.05.2024 um 14.00 Uhr im Gasthaus „Schützenklause“ Mechelroda

**ACHTUNG!!!** Dafür ist bitte eine telefonische

### **- V O R A N M E L D U N G -**

erforderlich, bitte auch auf Anrufbeantworter, im Pfarramt Buchfart unter der Telefonnummer 03643 – 849141 bis Montag, 13.05.2024

- Dienstag, 07.05. und Mittwoch, 08.05.2024, jeweils um 14.00 Uhr im „Betreuten Wohnen“ Legefeld

## **GOTTESDIENSTE IM PFLEGEZENTRUM LEGEFELD**

- Dienstag, 02.04.2024 um 10.00 Uhr
- Dienstag, 14.05.2024 um 10.00 Uhr

## **OSTEREIER**

Normalerweise sind unsere Ostereier gefärbte Hühnereier. Ihre Farben haben symbolischen Charakter. So steht die Farbe rot für die Liebe und für das Leben, grün für die Hoffnung, blau für den Himmel, gelb für Licht und Sonne, violett für Demut usw. Auch bunt angemalte und farbig gestaltete Eier sind eine Zierde, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Das Osterei ist vor allem ein Symbol für das Leben. Neues Leben erwacht im Frühjahr. Und zu Ostern feiern wir die Auferstehung, eine wichtige Botschaft gegen alle Traurigkeit und den Tod, der uns erschreckt.

Die meisten Menschen essen sehr gerne Eier. In Deutschland werden pro Person im Jahr etwa 220 bis 240 Eier gegessen.

Was wäre Ostern ohne Eier? Vielleicht so etwas Ähnliches wie Weihnachten ohne Weihnachtsbaum. Als neulich bei unseren Nachbarn war, haben mich die gerade frisch geschlüpften Küken erfreut. Sie heißen in unserer Region übrigens „Zippchen“, was an ihrer lustigen Sprache liegt. Und die Mutter ist die Glucke, die nach einem Vers von Paul Gerhardt im Sommer gerne mal „ihr Vöcklein“ ausführt (vgl. unser Gesangbuch unter der Nummer 503,4).



Bild: Frisch geschlüpfte Küken, Foto: Nicole Schwarz

# Pinnwand - Gottesdienste

## Fastenzeit / Passion

01.03.2024 <b>Freitag</b>	18.00 Uhr	Legefeld	Weltgebetstags- gottesdienst Siehe Seite 4!	Neubert und Team
03.03.2024 <b>Okuli</b>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Kiliansroda Gelmeroda	Gottesdienst Gottesdienst	Neubert Neubert
10.03.2024 <b>Laetare</b>	11.00 Uhr 17.00 Uhr	Gelmeroda Possendorf	Gottesdienst Abendgottesdienst	Neubert Neubert
17.03.2024 <b>Judika</b>	11.00 Uhr 17.00 Uhr	Gelmeroda Legefeld	Gottesdienst Abendgottesdienst	Neubert Neubert
24.03.2024 <b>Palm- sonntag</b>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Obergrun- stedt Gelmeroda	Gottesdienst  Gottesdienst mit Abendmahl	Neubert  Neubert

## Karwoche

28.03.2024 <b>Grün- donnerstag</b>	18.00 Uhr	Oettern	Gottesdienst mit Abendmahl	Neubert
29.03.2024 <b>Karfreitag</b>	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Legefeld Buchfart	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl	Neubert Neubert

## Osternacht

30.03.2024 <b>Osternacht</b>	20.00 Uhr	Nieder- grunstedt	Osternacht- gottesdienst Siehe Seite 4!	Neubert und Team
---------------------------------	-----------	----------------------	---	---------------------

## Ostern

31.03.2024 <b>Oster- sonntag</b>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Mechelroda Gelmeroda	Gottesdienst Gottesdienst	Neubert Neubert
01.04.2024 <b>Ostermontag</b>	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Vollersroda Legefeld	Gottesdienst GD für Familien Siehe Seite 5!	Neubert Neubert und Team

*Der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.*

Die Bibel: Matthäusevangelium 28,5.6

# Gottesdienste - Pinnwand

## Österliche Freudenzeit

07.04.2024 <b>Quasimodo- geniti</b>	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Schoppendorf Gelmeroda Possendorf	Gottesdienst Gottesdienst Abendgottesdienst	Neubert Neubert Neubert
14.04.2024 <b>Misericordias Domini</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden Jugendgottes- dienst für die Region Südkreis	Neubert
21.04.2024 <b>Jubilae</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Erler
28.04.2024 <b>Kantate</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Heller
<b>Samstag,</b> 04.05.2024	14.00 Uhr	Oettern	Andacht zum Frühlingsfest	Neubert Siehe Seite 9!
05.05.2024 <b>Rogate</b>	11.00 Uhr 17.00 Uhr	Gelmeroda Legefild	Gottesdienst Gottesdienst	Neubert Neubert
12.05.2024 <b>Exaudi</b>	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Neubert

## Pfingsten

19.05.2024 <b>Pfingst- sonntag</b>	11.00 Uhr 13.30 Uhr	Gelmeroda Legefild	Gottesdienst Gottesdienst mit Konfirmation	Neubert Neubert
20.05.2024 <b>Pfingst- montag</b>	15.00 Uhr	Waldbühne Legefild	Ökumenischer Gottesdienst Siehe Seite 4!	Team Friday-Singers Posaunen

## Trinitatis

26.05.2024 <b>Trinitatis</b>	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Gelmeroda Legefild	Gottesdienst mit Abendmahl Andacht zum Trinitatisfest Siehe Seite 4!	Neubert Neubert und Team
---------------------------------	------------------------	-----------------------	--	--------------------------------

GD = Gottesdienst, AM = Abendmahl, Änderungen vorbehalten!

**Wichtiger Hinweis:** Jeder Wunsch nach einem Gottesdienst in Ihrer Kirche und Ihrem Ort soll erfüllt sein. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Pfarramt oder Ihre Kirchenältesten.

# Ostern

*Siehe, ich mache alles neu!*

Die Bibel: Das Buch  
der Offenbarung 21,5

Liebe Leserinnen und Leser,  
es sind die letzten Januartage, an  
denen ich diesen Text schreibe.  
Tage, die uns mit vielen  
Sonnenstunden beschenkt haben.  
Und das dazu gewonnene Tageslicht  
weckt eine sanfte Frühlingsahnung  
mit Sehnsucht nach einem  
Neuanfang in der Natur mit all seinen  
Farben und Düften und Vogelgesang,  
ja Sehnsucht nach erfrischendem  
Leben.

Nun haben sich die Supermarktregale  
gefüllt mit farbigen Eiern und  
Schokoladenhäschen in allen Größen.  
Die vorgetriebenen Frühlingsblüher  
malen uns ein Bild für unsere  
Vorgärten oder Fensterbänke. Das ist  
schön. Das alles berührt und heilt  
unsere strapazierten Sinne, die  
täglich viel zu viele grausame,  
hasserfüllte Bilder, das unsägliche  
Kriegsleid zu verarbeiten suchen.

Für uns Christen/innen beginnt im  
christlichen Jahreslauf mit dem  
Aschermittwoch die Passionszeit. Sie  
ist ein Weg. Sie ist ein Weg hin zur  
Osterfreude. Dieser Weg hat viel  
Steiniges, auch Dunkles zu erinnern  
und zu überwinden.  
Diese Zeit ist sehr kontrastreich:  
Verrat und Jesu Hinrichtung am  
Kreuz, Leid und Verzweiflung und  
zugleich die Auferstehung des  
Gottes-Sohnes als ein  
immerwährendes Geheimnis des  
Glaubens. Aber gleichzeitig ein

Triumph über die dunklen Mächte des  
Daseins.

Wir können darin alle Höhen und  
Tiefen unserer menschlichen Existenz  
erkennen mit Klage und Hoffnung,  
Angst und Vertrauen, Trauer und  
Freude, Schmerz und Jubel, Schuld  
und Vergebung. Ich gestehe, diese  
Aufzählung ist umfangreich und  
lieber würde ich mich auf der leichten  
Seite mit Freude, Jubel, Vertrauen  
„sonnen“. Doch das Leben hat mich  
gelehrt, dass es die Schattenseiten  
des Daseins gibt, ich sie zulassen  
kann, um das Licht neu zu erleben.  
Der Weg zur Osterfreude führt ins  
Licht.

Jesus Christus spricht: *Ich bin das  
Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,  
wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern das Licht des Lebens haben.*

So steht es in der Bibel, dem uralten  
Weisheitsbuch, vom Evangelisten  
Johannes im 8.Kapitel, Vers 12,  
aufgeschrieben.

In der Woche vor dem Osterfest,  
genannt die Karwoche, werden noch  
einige bewegende und die  
Christenheit prägende Ereignisse  
erinnert:

Am Gründonnerstag gibt Jesus ein  
Abschiedsessen und stellt das unter  
einen besonderen Segen, mit dem er  
uns Christen weltweit das Sakrament  
des Abendmahles gestiftet hat.  
In derselben Nacht wird Jesus  
verraten, gefangen genommen,  
gefoltert und zum Tod am Kreuz  
verurteilt. Das geht hinein in den  
Karfreitag. Noch im Angesicht des  
Todes vergibt Jesus am Kreuz seinen  
Feinden.



# Ostern

Er wird zu Grabe getragen und sein Leichnam von Soldaten bewacht.

Den Karsamstag verbringen die Freunde/innen im Schockzustand voll tiefer Trauer.

Doch die Zuwendung zu ihrem geliebten Meister sollte sich noch in würdiger Form mit kostbarem Balsamieren erzeugen. So gehen sie im Morgengrauen des dritten Tages zum Grab und finden die Wachen schlafend, den Stein vom Grab weggerollt und Engel erklären ihnen, dass ihr Herr und Meister, Jesus der Christus, auferstanden ist! Eine Nachricht, die allen Menschenverstand übertrifft.

Später lesen wir in der Bibel, dass der Auferstandene sich den Frauen und seinen engsten Vertrauten gezeigt hat, sie ihn zunächst nicht erkannt haben. Aber seine Worte und seine Gesten brachten das Vertrauen zurück. Sie sind die Zeugen, die dem Auferstandenen begegnet sind. Sie haben es weitererzählt, aufgeschrieben und lebendig erhalten bis auf den heutigen Tag!

Und das feiern wir in der Osternacht! Wenn nach der Eingangsliturgie die Osterkerze entzündet und in die Gemeinde getragen wird, nehmen alle von diesem symbolischen Auferstehungslicht, dem nie verlöschenden Lebenslicht und reichen es einander weiter! Eine Geste die weit reicht! Weit hinein in die sich anschließende Österliche Freudenzeit! Und durchs ganze Kirchenjahr.

Mit dieser Osterfreude, die auch Ausdruck findet in dem österlichen Gruß:

„Der HERR ist auferstanden, Halleluja!“ und der Antwort aller Angesprochenen: „ER ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“

grüße ich Sie und wünsche Ihnen gute Erlebnisse auf dem Weg zum Osterfest!

Bleiben Sie behütet!

Ihre Ursula Böse.

## Osterpsalm

Die Bibel: Psalm 118,22-24

*Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.*

*Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.*

*Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.*

## Osterlied

Christ ist erstanden (EG 99)

*1. Christ ist erstanden / von der Marter alle; / des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.*

*2. Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen; / seit dass er erstanden ist, / so lobn wir den Vater Jesu Christ'. / Kyrieleis.*

*3. Halleluja, / Halleluja, / Halleluja! / Des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.*

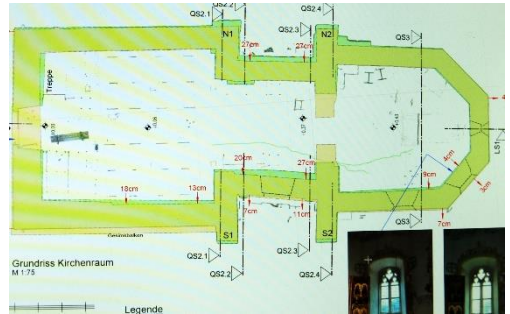
# Bausachen

## Übersicht zu den Bausachen in unserem Kirchspiel im Jahr 2024

Kirche **Gelmeroda**: Die Sanierungsarbeiten im Eingangsbereich auf der Westseite der Kirche werden abgeschlossen, die Finanzierung ist gesichert. Aus Sicherheitsgründen wird die Haupt-Stromverteilung der Kirche erneuert. Kosten ca. 3.800,00 €. Es wurde ein Antrag an Baulastfonds Kirchenkreises gestellt.

Kirche **Possendorf**: Erster Bauabschnitt zur statischen Sicherung der Kirche ist geplant. Kosten ca. 200.000,00 €. Einige Fördermittel sind sicher zugesagt (Ausgleichsfond der Landeskirche). Auf die Zusage weiterer Fördermittel vom Land Thüringen, der Stadt Weimar, des Kirchenkreises und verschiedener Stiftungen warten wir derzeit noch.

Bild: Screenshot Baugutachten für die Kirche Possendorf Ingenieurbüro Trabert + Partner Geisa (Foto: Joachim Neubert)



Kirche **Legefeld**: Die Entwässerung des Kirchendaches muss kurzfristig realisiert werden. Kosten ca. 5.800,00 €. Antrag an den Baulastfonds des Kirchenkreises wurde gestellt. Die weitere Sanierung der historischen Grabsteine ist geplant. Kosten ca. 6.000,00 €. Es wurden Anträge an das TLDA (Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie) und den Baulastfonds des Kirchenkreises gestellt. Es fehlen Eigenmittel.

Kirche **Schoppendorf**: Erneuerung des Daches und Turmzier. Kosten des Anteils der Kirchengemeinde beläuft sich auf ca. 9.000,00 €. Es wurde ein Antrag an den Baulastfonds des Kirchenkreises gestellt. Es fehlen erhebliche Eigenmittel. Die Planungsphase ist derzeit noch zu diffus um eine konkrete Aussage zum Erfolg der Maßnahme treffen zu können.

Kirche **Mechelroda**: Der Verputz des Altars muss erneuert werden. Kosten ca. 700,00 €. Es wurde ein Antrag an Baulastfonds des Kirchenkreises gestellt. Wir gehen davon aus, dass die Maßnahme realisiert werden kann.

Kirche **Vollersroda**: Die Luftversorgung der Orgel muss erneuert werden, d.h. es braucht einen neuen Orgelmotor. Kosten ca. 4.800,00 €. Es wurde ein Antrag an Baulastfonds des Kirchenkreises gestellt. Die Realisierung der Maßnahme hat gute Aussichten.

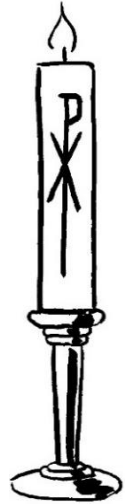
Kirche **Niedergunstedt**: Wie im letzten Gemeindebrief beschrieben, braucht es dringend Hilfe und Unterstützung zur Beantragung von Fördermitteln, damit der erste Bauabschnitt zur statischen Sicherung der Kirche im Jahr 2025 Erfolg haben kann.

Wir freuen uns über Spenden und Unterstützung für alle diese Projekte und bedanken uns bei denen, die uns im vergangenen Jahr helfen konnten. Nichts ist selbstverständlich. Ganz herzlichen Dank!

# Freude und Leid

## WIR TRAUERN UM:

- \* Dirk Lisker aus Oettern,  
verstorben am 05.12.2023 im 45. Lebensjahr
- \* Konrad Jacob aus Blankenhain (Legefeld),  
verstorben am 16.12.2023 im 91. Lebensjahr
- \* Marianne Möller, geb. Adler aus Kiliansroda (Ottstedt),  
verstorben am 10.01.2024 im 90. Lebensjahr
- \* Siegrid Olm, geb. Kuhn aus Oettern,  
verstorben am 27.01.2024 im 87. Lebensjahr



*Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.*

Die Bibel: Brief des Paulus an die Römer 15,13

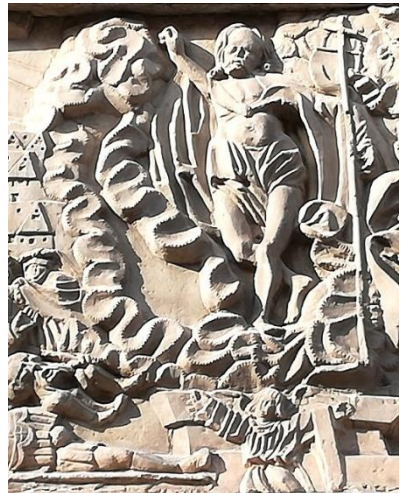
**Für Amtshandlungen** anlässlich von besonderen Fällen im Gemeindeleben wie Taufen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen, Konfirmationsjubiläen und dergleichen bitten wir Sie, sich rechtzeitig zur Terminplanung und für die notwendigen Absprachen im Pfarramt zu melden oder einen der örtlichen Gemeindeglieder bzw. Örtlichen Beiräte anzusprechen.

(Kontakte siehe Seite 12!)

## Ostermorgen

Die Lerche stieg am Ostermorgen  
Empor ins klarste Luftgebiet  
Und schmettert hoch im Blau verborgen,  
Ein freudig Auferstehungslied.  
Und wie sie schmetterte, da klangen  
Es tausend Stimmen nach im Feld:  
Wach auf, das Alte ist vergangen,  
Wach auf, du froh verjüngte Welt!

Wacht auf und rauscht durchs Tal, ihr Bronnen,  
Und lobt den Herrn mit frohem Schall!  
Wacht auf im Frühlingsganz der Sonnen,  
Ihr grünen Halm und Läufer all!  
Ihr Veilchen in den Waldesgründen,  
Ihr Primeln weiß, ihr Blüten rot,  
Ihr sollt es alle mit verkünden:  
Die Lieb ist stärker als der Tod.



Emanuel Geibel (1815-1884)

Bild: Auferstandener Christus, Relief an einer Fassade in Naumburg (Foto: Joachim Neubert)

# Adressen

## **Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband BUCHFART - LEGEFELD**

Vorstand des Gemeindekirchenrates:  
1. Vorsitzender: Pfarrer Joachim Neubert /  
stellvertretende Vorsitzende: Sabine König  
und Jörg Neufang

## **Ev.-Luth. Pfarramt Buchfart- Legefeld**

und Autobahnkirche Gelmeroda

## **Büro: Ilka Lincke** (Dienstagnachmittag)

99438 Buchfart, Brauhausgasse 14  
Telefon 03643 – 909038  
E-Mail [evangppfarramtbuchfart@t-online.de](mailto:evangppfarramtbuchfart@t-online.de)

[www.kirchenkreis-  
weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-  
kirchen/buchfart-legefeld/](http://www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/)

**Kontoverbindung für den Ev.-Luth.  
Kirchengemeindeverband Buchfart-  
Legefeld für alle Zahlungen bei der  
Evangelischen Bank (EB eG.)**  
IBAN DE83520604100008010323

Bitte bei Überweisungen unbedingt den  
Verwendungszweck angeben!  
(für Spenden, Freiwilligen Gemeindebeitrag,  
Pacht, Gebühren für Amtshandlungen und  
Friedhöfe etc.)

## **Freiwilliger Gemeindebeitrag zur Unterstützung der gesamten und vielfältigen örtlichen Gemeindearbeit**

Alle Gemeindeglieder, die über ein eigenes  
Einkommen verfügen, bitten wir um  
finanzielle Unterstützung für unsere örtliche  
Gemeindearbeit.

Die landeskirchlichen Richtlinien bewegen  
sich zwischen 15,00 € pro Person im Jahr  
und 3,50 € pro Person monatlich. Ganz  
herzlichen Dank, wenn Sie es nicht  
vergessen!

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde Buchfart**  
mit Buchfart, Kiliansroda, Mechelroda und  
Linda, Oettern, Vollersroda

**Jens Hoffmann**  
99441 Mechelroda, Im Dorfe 1  
Telefon 036453 – 74040

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde Legefeld**  
mit Legefeld und Holzdorf

**Sabine König**  
99428 Legefeld,  
Über dem großen Anger 18  
Telefon 03643 – 849256

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde Gelmeroda**  
**Veronika Majewski**

99428 Gelmeroda, Wolfsgasse 4  
Telefon 03643 – 500827

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde Possendorf**  
**Brigitte Klemp**

99428 Possendorf, Schulgasse 1  
Telefon 03643 – 775844

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde  
Schoppendorf**

**Klaus-Jürgen Buchspieß**  
99438 Schoppendorf, Hauptstr. 10  
Telefon 036458 – 459173

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde  
Niedergrunstedt**

mit Niedergrunstedt und Obergrunstedt  
**Petra Tremli**  
99428 Niedergrunstedt,  
Am Munschteiche 20  
Telefon 03643 – 501050

Wir danken allen, die bei der Verteilung und  
Verbreitung unseres Gemeindebriefes  
beitragen.

Sie möchten den Gemeindebrief regelmäßig  
erhalten? Wenden Sie sich bitte an das  
Pfarramt oder einen Ihrer Kirchenältesten.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Joachim Neubert // Ev.-Luth. Pfarramt  
Buchfart-Legefeld // Brauhausgasse 14 D-99438 Buchfart  
Redaktion: Joachim Neubert, Kristina Aisenpreis, Ursula  
Böse // Layout: Sven Heinemann, Ernst-Ulrich Dill, Joachim  
Neubert // Druck: Schöpffel Weimar  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **13.05.2024**